Nebraska Staats-Anzeiger.

A. Eser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Donnerstag, den 21. Juli 1892.

Lokales.

☞ Wie Viel' haben hienieden
Den Krieg sich erklärt
Und jetzt machen sie Frieden
Tief unter der Erd'.

☞ Die County-Convention der Unabhängigen wird am 8. August abgehalten werden.

☞ Die republikanische Staats Convention wird am 4. August in Lincoln stattfinden.

☞ H. M. Rice, unser verschollener Stadtrath, soll sich, einem Telegramm zufolge, in San Francisco aufhalten.

☞ Die Unabhängigen haben ihr Hauptquartier am alten Platze aufgeschlagen, über Baker's Kleiderladen.

☞ Frau Elizabeth Gaiser, die Mutter der Herren William und Charles Gaiser, ist in Omaha gestorben. Den Hinterbliebenen unser Beileid.

☞ Ein schlechter Appetit wirkt auf den ganzen Körper erschlaffend. Einige gute Dosen Dr. August König's Hamburger Tropfen werden den Appetit wieder herstellen.

☞ Herr Chas. Schmale, Schwager unseres Freundes Fred. Brenner, wurde am Dienstag Abend von seiner Gattin mit einem kräftigen Mädchen beschenkt.

☞ James Palin, ein Bauschreiner, welcher einen Nothzuchtsversuch auf die sechs Jahre alte Maud Schafer machte, wurde von Polizeirichter Waters unter Bürgschaft in Höhe von $1000 dem Kreisgericht überwiesen.

☞ Meine Verdauung war derart gestört, daß ich zu den verschiedensten Mittel griff, doch alles ohne Erfolg; schließlich gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen. Nach kurzer Zeit war ich vollständig hergestellt. —A. Steinhauser, 304 E. Rich St., Columbus, O.

☞ Die Lincoln Salt Lake Compagnie wird eine elektrische Bahn vom Fuße der O Straße bis zum Salt Lake und Burlington Beach erbauen lassen. Die Arbeit ist bereits in Angriff genommen worden und wird $25,000 kosten.

☞ Am 28. d. M. findet die republikanische Congressional-Convention in Nebraska City statt und wird Allen W. Field, wenn nicht alle Anzeichen trügen, als Congreß Abgeordneter des 1. Distrikts, mit dem ersten Ballot nominirt werden.

☞ Ein Bruder des Herrn D. C. Mosher, welcher, an der Schwindsucht leidend, sich nach den Hot Springs, S. D., gewendet hatte, um Heilung zu suchen, ist am Montag auf der Rückreise nach Lincoln im Zug, unweit Germantown, gestorben.

☞ Einer Privatnachricht des Herrn August Esser zufolge hat Herr H. P. Lau in Apenrade eine Villa gemiethet, um dortselbst einige Wochen während der heißen Jahreszeit zu verweilen. Einer Einladung folgend, wird der Redakteur dieser Zeitung ihm einen Besuch abstatten.

☞ Frau Fred. Schulz und Tochter reisten am verflossenen Sonntag nach Elberfeld, Deutschland, ab, um an der Feier der goldenen Hochzeit ihrer Eltern, welche Ende September daselbst stattfindet, Theil zu nehmen. Wir wünschen den Reisenden eine glückliche Fahrt und viel Vergnügen!

☞ Sämmtliche Mitglieder der Concordia Loge No. 151, A. O. U. W., sind hiermit höflichst eingeladen, der am Donnerstag, den 21. Juli stattfindenden Versammlung beizuwohnen, da die Nebengesetze einer Revision unterworfen werden. Rich. Reß, Secretär.

☞ Unser städtischer Park, an der F Straße, ist auf Betreiben des Stadtraths Henry Veith einem Verschönerungs-Prozeß unterworfen worden. Es wurden viele Bänke aufgeschlagen und sonstige Verbesserungen vorgenommen, welche denselben zu einem der angenehmsten Vergnügungsplätze während der heißen Saison gestalten.

☞ Alexander Ford, eine farbigen Fuhrmann, der in Diensten von James Stephenson steht, stieß am verflossenen Donnerstag Abend ein bedauernswerther Unfall zu. Ford fuhr mit einer Ladung Heu in eine Alley, an der 21. und K wurde die Ladung durch irgend einen Zufall umgeworfen und kam der Fuhrmann unter dieselbe zu liegen. Ford wurde erheblich verletzt, indem ihm das Schlüsselbein und zwei Rippen gebrochen wurden und liegt im St. Elisabeth Hospital in sehr bedenklichem Zustand darnieder.

** Die feinsten Weine und Liquöre sind stets in Otto Glaser's Wirthschaft, Ecke 11. und N Straße, im Groß- und Kleinverkauf zu haben. Ihr findet dort Whiskey bei der Gallone von $1.50 aufwärts zu $7 und wird überhaupt dem Verkauf für Hausgebrauch specielle Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Jul. Reusch,
Geschäftsführer.

☞ Wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, so haben sich auch jetzt die Landstreicher mit allerhand umherwandernden Hausierern angefüllt, welche für die ganze Menschheit eine Plage sind, den Farmern ihr sauer erworbenes Geld aus der Tasche locken und den reellen Geschäftsmann um seinen Verdienst bringen. Bald sind es Zeug- und Kleiderhändler, bald fahrende Groceriesverkäufer, welche vorsprechen, und stets endigt die Sache mit demselben Resultat: Der Farmer wird geprellt. Die Leser können nicht genug gewahnt werden, sich nur an tüchtige, zuverlässige Kaufleute zu wenden, welche verantwortlich sind.

☞ Alfred Boot, ein Schwarzkünstler und May Marshall, eine Wäscherin an der 10. und X Straße, geriethen am Freitag in Streit und wurden arretirt. Wie verlautet, war May vor einigen Monaten eine Bewohnerin eines Bagno's in dem verrufenen Stadtheil und Boot, einer ihrer Verehrer, machte ihr einen prachtvollen Ring zum Geschenk. Seit dieser Zeit hat das Mädchen jedoch ihr Erwerbssystem geändert und sprach Boot, welchem dies wahrscheinlich nicht behagte, an gen. Tage in ihrer Wohnung vor und verlangte seinen Ring. Als dieselbe sich weigerte, das Geschenk zurückzuerstatten, verabreichte er ihr eine Tracht Prügel.

☞ Die Kinder im Sommer.—Die bärmherzigen Schwestern im St. Vincent's Home in Philadelphia haben mit der Verpflegung der ihrer Sorge anvertrauten Kinder alle Hände voll zu thun. In der Sommerzeit leiden viele der armen kleinen Creaturen an „Sommer-Complaint," Krämpfen und Kolik. Durch langjährige Erfahrung gewitzigt wissen aber die Schwestern in solchen Fällen sofort was zu thun; sie geben eine Dosis von „Perry Davis' Pain Killer." Sie sagen: Wir wissen nicht, wie wir ohne dieses Präparat bei den vielen Kolik- und Fieberanfällen, bei Darm- und Magenbeschwerden, die wir sofort damit heilten, durchgekommen wären. Die Bezeichnung: ein ausgezeichnetes Mittel —gibt nur einen schwachen Begriff von dessen Vorzügen.

Die republikanische County-Convention.

Die republikanische County-Convention wurde am Montag Morgen, um 10 Uhr 35 Minuten vom Vorsitzenden des County-Central-Comtes, H. M. Bushnell, zur Ordnung gerufen.

Als der große Saal im Bohanan Block mit Delegaten und Zuschauer zum Ersticken voll war und die Candidaten und Leiter der Partei ihre Drähte gelegt hatten, sowie den vier Delegaten von West Lincoln, welche mit hohen weißen Hüten, in den Saal marschirt kamen, ein Hochruf aufgebracht worden war, gingen die Delegaten an die Arbeit.

S. J. Alexander wurde zum Vorsitzenden und J. H. Fawell zum Secretär erwählt.

Eine Resolution, welche die Herren A. W. Field und George Bowerman, die als Candidaten für Congreß-Abgeordneter resp. Auditor auftreten, ermächtigt, ihre Delegaten zu den Conventionen zu ernennen, wurde von J. L. Doty eingebracht und nach einer heftigen Debatte angenommen.

Hierauf schritt die Convention zur Nomination der Candidaten für die verschiedenen Aemter und wurde W. H. Woodward mit dem ersten Ballot als Candidat für das Amt eines County Anwalts nominirt.

Als County-Commissar wurde Herr Fred. Beckmann per Acclamation nominirt.

Die Herren R. E. Moore und G. W. Eggleston wurden per Acclamation als Candidaten für Staats-Senatoren nominirt, um denselben, in Anbetracht ihrer Thätigkeit in der verflossenen Legislatur, eine Gelegenheit zu geben, sich assermals als Volksvertreter auszuzeichnen und die Interessen Lancaster County's in der Staatsgesetzgebung zu wahren.

Als Candidaten für das Repräsentantenhaus gingen folgende fünf Herren siegreich aus dem Kampfe hervor: E. R. Spencer, von Firth, J. C. F. McLeson, von Emerald, R. H. Oakley, Jos. Burns und A. J. Cornish, von Lincoln.

Nach Annahme der Platform und Ernennung des County-Central-Comites, vertagte sich die Convention.

Wir werden später auf die einzelnen Candidaten zurückkommen.

Aufruf.

Nationales Deutsch-Amerikanisches Lehrerseminar.

Am 5. Sept., 1892, eröffnet obengenannte Anstalt ihren 15. Jahreskursus. Die Aufnahmeprüfung findet in der vorhergehenden Woche statt. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, außerdem sind Stipendien für eine Anzahl unbemittelter, aber fähiger und braver junger Leute vorhanden, welche sich für den Lehrerberuf qualifiziren wollen.

Die Ziele, welch das Seminar verfolgt, sind, wie bekannt, die Heranbildung tüchtiger, praktischer und für ihren Beruf begeisterter Lehrkräfte, die im Sinne fortschrittlicher Erziehung an den Volksschulen dieses Landes wirken und sowohl in der deutschen, als auch englischen Sprache unterrichten sollen.

Vorzügliche Lehrer, die besten Lehrmittel, prachtvolle Räumlichkeiten und eine ausgezeichnete Uebungs- und Musterschule, die Deutsch-Englische Akademie, stehen dem Lehrerseminar zur Verfügung, und durch die Verbindung mit dem Turnlehrerseminar des Nordamerikanischen Turnerbundes wird auch den Zöglingen des Lehrerseminars eine gediegene turnerische Ausbildung zu theil.

Somit werden alle, denen die Erhaltung der deutschen Sprache hierzulande und die Verbreitung einer naturgemäßen, fortschrittlichen Erziehung am Herzen liegt, aufgefordert, junge Leute beiderlei Geschlechts, welche sich dem Lehrerberufe widmen wollen, zu animieren, sich ihre Ausbildung im Nat. Deutsch-Amerik. Lehrerseminar anzueignen. Alle Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, der auch nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Emil Dapprich, Direktor.
558—568 Bradway, Milwaukee, Wis.

Predigerstelle gesucht!

Ein evang. luth. Pastor sucht im Nordwesten eine Gemeinde, wo auch deutsche Schule gehalten werden soll. Antritt: 1. Oktober. Näheres unter Adresse:

Rev. P. A. Diller, Jefferson Co., Neb. Box 132.

☞ Hülfe zur rechten Zeit. Herr Fritz Wassermann, Booneville, Mo., schreibt: Forni's Heilöl und Magenstärker sind die besten Medizinen, die je sah. Während der Ernte bekam ich einen Anfall, so daß mein Magen alle Nahrung verweigerte. Alle Medizinen und Doktoren konnten mir nicht helfen. Ich konnte kaum mehr Athem bekommen. Da gab man mir eine gute Dosis von Forni's Magenstärker, und schon nach Verlauf von fünfzehn Minuten fühlte ich Linderung. Mein Arzt, dem ich den Vorfall erzählte, sagte, daß ich erstickt wäre, hätte ich nicht den Magenstärker bekommen. Auch meiner Tochter that Forgi's Heil-Oel bei einer Brandwunde recht gute Dienste. Sie verbrühte sich mit kochendem Wasser, da wandte ich das Heiloel nach den Anweisungen an. Es linderte sofort die Schmerzen und keine Blasen entstanden. Ich spreche, wo ich kann, ein gutes Wort für Forni's Heilmittel.

§ Ich importire meine Weine direkt von den Ufern des Rheines und kann dieselben deshalb als echt garantiren.

H. Woltemade,
117 nördliche 9. Straße.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der solidesten und bedeutendsten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 30. Juni 1891 ein Kapital und einen Ueberschuß in Höhe von $289,607.74 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem oben bezeichneten Tage der Baarbestand auf $48,019.68. Diese Zahlen liefern den Beweis von der Leistungsfähigkeit dieser Institution und sollten die Deutschen bei diesem renommirten, einheimischen Versicherungs-Institut ihr Hab und Gut gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm versichern lassen.

Nunmehr hat auch Dayton, Ohio, eine Stadt von 60,000 Einwohnern, mit einem starken deutschen Bevölkerungs-Element, seine Sonntags-Freiheit verloren. Das Gesetz wurde am 10. Juli auf Betreiben des Mayors zum ersten Male vollstreckt und es wird behauptet, daß im Weichbild der Stadt kein Glas Bier verkauft worden sei. Dayton wurde von dem Ausnahmegesetz, unter welchem Cincinnati und Cleveland leiden, nicht berührt.

☞ Todte Früchte tödten ganze Mengen, wenn sie der Vernachlässigung brauchender Krankheit anheimgehen. Eine leichte Erkältung, ein Anfall von Unverdaulichkeit, bittere Beschwerden, Verstopfung, jedes dieser als gering betrachteten Leiden schreitet in vielen Fällen mit Riesenschritten an. Nun erwachte sie schnell und frühzeitig mit Hostetters Magen-Bitters und gehe der Gefahr aus dem Wege. Abwechselt langsam den Mann, der ihm sagte, er habe „nur einen Schnupfen" in gehöriger Weise ab. „Nur einen Schnupfen," rief der Doktor, „was wollen Sie denn haben, etwa die Pest?" Rheumatismus und die Grippe sind in ihren ersten Anfängen jetzt zu heilen. Warum läßt man sie daher anwachsen? Vegt ihnen mit dem Bitters etwas Hemmschuh an. Die angenehme Wärme welche jene vortreffliche Medizin in dem Körper verbreitet, der Anstoß, den sie dem Blutumlauf giebt, die Beruhigung und Kräftigung, die sie den nervösen verleiht, empfehlen sie ganz besonders den Schwächlichen und Kranken. Es ist das größte Heilmittel für Malaria.

Aus dem Staate.

— Ein Feuer in Chadron richtete in verflossener Woche großen Schaden an.

— Irving Hart, ein junger Mann von Norfolk, ertrank am Montag während des Badens im North Fork.

— Am verflossenen Freitag ertranken die Mädchen Cora und Mary Wood in der Nähe von Stafford im Elkhornfluß. Dieselben waren die Töchter eines prominenten Farmers und badeten sich in dem Fluß.

— O. R. Neilson, ein alter Bewohner von Bond County, wurde todt in seinem Stall aufgefunden. Die Todesursache ergab, daß er durch den Hufschlag eines Pferdes getödtet wurde. Derselbe wohnte allein und war sehr reich.

— Frau Chas. Chester, welche auf einer Farm in der Nähe von Ord wohnt, kam in verflossener Woche zum Besuch einer Freundin nach der Stadt und wurde während der Nacht so wahnsinnig, daß sie nach Norfolk gebracht werden mußte.

☞ Erschossen hat sich auf einem Friedhofe zu Vincennes, Ind., am Grabe seiner Tochter, W. Tyler, der Präsident der dortigen National-Bank. Er war 55 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und einen Sohn.

— In Omaha ist die Nachricht eingetroffen, daß Solomon Gerber, ein früherer Bewohner der Metropole, der aber seit einiger Zeit als Verbannter in Sibirien weilte, seiner Gefangenschaft entflohen und auf der Rückreise nach Amerika begriffen ist.

— Adolph Kuhlmann, ein Junge im Alter von 8 Jahren, welcher mit seinen Eltern in Nebraska City wohnt, fiel am Donnerstag, während des Spielens, in eine Senke und trug erhebliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen davon.

— Der Stall des Herrn Jakob Lauber, welcher sich ungefähr 3 Meilen westlich von Milford befindet, wurde am Mittwoch Morgen, gegen 3 Uhr während eines Gewitters vom Blitz getroffen und brannte sammt seinem Inhalte total nieder. Es verbrannten fünf Pferde und zwölf Tonnen Heu.

— Wm. Floyd, einer der Feuerleute vom Spritzenhaus No. 9, von Omaha, wurde am Mittwoch Morgen getödtet, indem eines der Pferde, während er daßelbe zum Hufschmied bringen wollte, ausglitt und auf ihn fiel. Es wurde ihm durch den Sturz das Genick gebrochen. Er war 26 Jahre alt und unverheirathet.

— Im südlichen Theile unseres County's hat das am Dienstag Morgen vorüberziehende Gewitter schweren Schaden angerichtet. Das Haus des Herrn W. Lefferdink wurde vom Blitz getroffen und brannte total nieder. Auf der Farm des Herrn Stine wurde durch den Blitz ein Heuhaufen in Brand gesetzt und sonstiger Schaden angerichtet.

— Der 12 Jahre alte Sohn von Henry Sievers, von Dodge County, welcher alleine mit einem Gespann Pferde auf dem Felde arbeitete, wurde am Donnerstag auf unerklärliche Weise getödtet. Das Gespann kam nach Hause, den leblosen Körper des Knaben an den Zügeln hinter sich herschleppend. Man glaubt, daß die Pferde durchgingen und den Jungen, welcher sich in den Zügeln verwickelt hatte, zu Tode schleiften.

— Ein schrecklicher Unfall ereignete sich am verwichenen Donnerstag Morgen in der Mühle, fünf Meilen südwestlich von Dorchester. C. C. Brock, der Eigenthümer, ging in den 2. Stock, um den Gang der Mühle zu prüfen und wurde ohne seines Wissens von seinem vier Jahre alten Sohnchen gefolgt. Bald hörte er die Hülferufe des Kleinen und lief so schnell als möglich die Treppe hinunter; er kam gerade an, als der Kleine, welcher von der Maschinerie erfaßt worden war, zwischen die Kammräder gezogen und zermalmt wurde.

— In Plattsmouth wurde ein italienischer Obsthändler am verflossenen Montag auf alte Manier beschwindelt. Ein Herr trat an den Stand heran, kaufte etwas Obst und präsentirte eine confiscirte Note, welche von dem Italiener angenommen und gewechselt wurde. Da der Betrag der Note höher war, als der Obsthändler Geld an Hand hatte, gab er dem Fremden $10 und schickte sich an, in der nächsten Bank wechseln lassen zu wollen, als der Herr sagte: O, bitte, ich komme morgen und hole mir den Rest. Es ist unnöthig hier zu erklären, daß sich der Schwindler am nächsten Tag nicht blicken ließ.

— In Fairbury rückten gegen 1 Uhr am Donnerstag Morgen ungefähr 11 maskirte Männer vor das Gefängniß von Jefferson County und hatten einen Mann, Namens Simon Watson, welcher, weil er Weib und Kinder prügelte, zu einer Gefängnißstrafe verurtheilt worden war, aus demselben und schleppten ihn in das nahe Gehölz. Hier wurde er an einen Baum gebunden und erhielt von Jedem drei Schläge mit einer Fuhrmann's Peitsche auf den entblößten Rücken. Nachdem er seine Tracht Prügel erhalten hatte, wurde er wieder in das Gefängniß zurückgebracht.

— Emma Zetter, die 13jährige Tochter des Herrn Ralph Zetter von South Omaha, zog sich in verflossener Woche so schwere Brandwunden zu, daß sie bald darauf starb. Das Mädchen ging um 9 Uhr Abends in ein Zimmer, um ihre Schlafanzüge für den nächsten Tag einzustudieren und wollte, um mehr Licht zu erhalten, die Hängelampe herunterziehen, als dieselbe auf den Boden fiel, explodirte und die Kleider des Kindes in Brand setzte. Obgleich von Seiten der Eltern sofort Alles gethan wurde, um die Flammen zu löschen, so erhielt sie doch schwere Brandwunden, welche den Tod nach einigen Stunden herbeiführten.

— Eine beschwehte That undankbarer Kinder bildet das allgemeine Gespräch in dem Städtchen Ord. Es heißt, daß die Sprößlinge eines alten Mannes, Namens Martin Henry, welcher durch einen Schlaganfall seinen Verstand verloren und als Blödsinnig gehalten wird, ihren Vater seines gesammten Eigenthums beraubten, ihn nach Ord brachten und hilflos in den Straßen liegen ließen. Dieselben sollen ihn bewogen haben, das Eigenthum auf ihren Namen eintragen zu lassen, wo nach sie sich auf diese unmenschliche Art und Weise von ihm zu befreien suchten. Die County-Beamten brachten ihn in das Armenhaus unter, wo er Tags darauf starb. Eine Untersuchung ist im Gange.

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gesunden Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fällen unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden Fall von Taubheit verursachter Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Eigenth.,
Toledo, Ohio.

Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauf von allen Apothekern.

Brights Nierenkrankheiten.

Kann Peruna die Bright'sche Nierenkrankheit heilen? Die kurze Antwort auf diese Frage die gegeben werden kann, erhält man durch die Zeugnisse Tausender von Patienten, welche durch dasselbe geheilt worden sind. Eine einzige Verunschaulichung einer Thatsache ist mehr werth als viele aufgestellten Theorien darüber. Der folgende Brief ist ein Muster dessen, was wir von Patienten dieser Art häufig erhalten:

Gilmer, Texas, den 18. Juli 1891.

Die Peruna Drug Manufacturing Co., Columbus, Ohio. — Werthe Herren: Da meine Medizin mir so gute Dienste geleistet, so glaubte ich es am Platze Ihnen darüber zu schreiben. Sie können dies veröffentlichen, wenn Sie dies wünschen. Ich kaufte achtzehn Flaschen Peruna und Manalin. Ich hatte die Bright'sche Krankheit und Blasenleiden. Ich verdanke Peruna und Manalin mein Leben. Ich wäre keinen Monat mehr am Leben geblieben, wenn Ihre Medizin nicht gewesen wäre.

Achtungsvoll,
H. G. McCullough.

Wer über die obige Heilung nähere Auskunft zu erhalten wünscht, ist ersucht, an Herrn McCullough zu schreiben, welcher alle Briefe bereitwilligst beantworten wird. Es giebt keine Art von Nierenoder Urin Krankheiten, für welche Peruna nicht ein zuverlässiges Heilmittel ist. Blasenleiden, Blasenkatarrh, Harnzuhr, Schmerzen oder Schwäche im Rücken oder den Hüften, Wassersucht, geschwollenes Gesicht oder Füße, schmerzendes, brennendes oder mangelhaftes Urinieren, sind alle durch Peruna heilbar. Dieses Heilmittel ist in den meisten Apotheken zu haben. In allen Fällen wo auch Hartleibigkeit und unregelmäßiger Stuhlgang vorhanden ist, sollte Manalin gleichzeitig mit Peruna eingenommen werden.

Ein neuherausgegebenes Werkchen über Nieren- und die verwandten Krankheiten, wird kostenfrei an irgend eine Adresse versandt von der Peruna Drug Manufacturing Company, Columbus, Ohio.

Pessimisten-Lehre.

Eins nur bedenke ein jeder
Was er immer that und treibt —
Ob mit Hammer oder Feder
Brod er schmiedet oder schreibt;

Daß die Mühe des Erwerbens
Ihm sein Bestes untergräbt
Und am Tage seines Sterbens
Niemand weiß, daß er gelebt!

Von Wölfen gehetzt.

Manch' phantasiereiche Erzählung wird zum Besten gegeben von Reisenden, welche von Wölfen über die schneebedeckten Steppen Rußlands gehetzt worden sind. Manchmal auch sind die abgenagten Gebeine des unglücklichen Wanderers die einzige auffindbare Spur desselben. In unserem eigenen Lande werden Tausende gehetzt und sind auf halsbrecherischer Flucht vor dem Wolf Schwindsucht. Die beste Waffe zur Bekämpfung dieses grimmen Gegners ist „Dr. Pierce's Golden Medical Discovery." Dieses berühmte Mittel hat Zehntausende von Fällen kurirt, in denen alle anderen Medizinen und Doktoren nichts auszurichten konnten. Es ist das größte Blutreinigungs- und Kräfterneuerungsmittel, das die Welt kennt. Bei allen Formen von scrophulösen Anfechtungen (und Schwindsucht ist eine solche) ist es als Begenmittel unübertrefflich.

Von Nah und Fern.

☞ In der Münze in Philadelphia lagern derzeit 2090 Tonnen in Silber in Barren, 55 Millionen Silberdollars und $35,000,000 in Goldmünzen.

Die konföderirten Truppenführer sterben allmälig aus. Im Bundessenat sitzen nur noch zehn, im Repräsentantenhaus nur noch fünf frühere Generäle der Rebellenarmee.

Eine Farm in Pithole, Pa., welche während der Zeit der Petroleum-Spekulation für $1,500,000 gekauft wurde, ist dieser Tage zwangsweise für $100 losgeschlagen worden.

Der Bundesfinanz hat der Wittwe des Bundesoberrichters Waite $10,500 bewilligt und den Wittwen der Richter Miller und Bradley je $10,000.

Frau Brooks, eine Frau aus Maine, leitet persönlich eine große Eisengießerei in Dunkirk, New York, welch' Letztere im Stande ist, durchschnittlich pro Tag eine Lokomotive fertig zu stellen.

Die Nachricht von der Beschlagnahme des britischen Dampfers „Coquillon" wurde durch eine im Schatzamtsdepartement eingetroffene Depesche bestätigt. Man glaubt nicht, daß die Beschlagnahme zu einer Verwickelung mit Großbritannien führen wird.

U. C. Taubeneck ist zum Vorsitzer des Nationalcomites der Volkspartei erwählt worden. Das Comite hat eine Resolution passirt, daß alle Volksparteiclubs und Arbeiterorganisationen aufgefordert werden sollen, Gelder für den Wahlfeldzug beizusteuern.

** Die schönste Dame in Lincoln sagte von Kemps einem ihrer Freunde, daß sie ganz sicher sei, daß Kemp's Balsam für Hals und Lungen irgend ein anderes derartiges Heilmittel übertreffe, da er ihren Husten fast augenblicklich kurirt habe, was andere Heilmittel vergebens angewandt worden seien. Um Obiges zu beweisen und die Heilkraft des Balsams kennen zu lernen, laßt euch von unserm Apotheker ein Probefläschchen geben.— Große Flaschen 50 Cents und $1. 2

Chicago wird nun auch in Balde ein Kellerstandbild von Präsident Garfield in dem nach ihm benannten Park erhalten. Die Parkbehörde hat beschlossen, Subskriptionslisten zu eröffnen und einen Fond von $100,000 zu gründen. Der zehnte Theil der Summe ist bereits gezeichnet.

J. Edwin Stone, der am 22. Februar San Francisco verlassen hatte, um sich zu Fuße nach New York zu begeben, ist westlich Atlantis nach einem Marsche von 126 Tagen, in welchen er 2381 Meilen zurücklegte, an Ort und Stelle angelangt. Er folgte zuerst dem Geleise der Central Pacific Bahn nach Ogden und dann ging er dem Geleise der Union Pacific Bahn entlang nach Omaha. Von da ging der Northwestern Bahn entlang nach Chicago, der Lake Shore & Michigan Southern nach bis Buffalo und zuletzt auf dem Geleise der Erie Bahn nach New York. Die einzigen Unannehmlichkeiten, die er auf der Reise zu überwinden hatte, waren ein Blizzard, der ihn drei Tage in Medicine Bow, Wyoming, aufhielt und zwei Erkrankungen, die ihm im Ganzen vier Tage am Marschiren verhinderten.

☞ Die Einwohnerzahl von Lincoln beträgt ca. 60,000 und angesichts die Hälfte dieser Zahl ist mit einem Hals- oder Lungenübel behaftet, da diese Leiden zahlreicher sind, als alle anderen. Wir möchten daher unseren Lesern den Rath geben, es nicht zu versäumen, bei ihrem Apotheker vorzusprechen und eine Flasche von Kemps Balsam für Hals und Lungen zu holen. Probefläschchen unentgeltlich. Große Flaschen 50 Cents und $1. In allen Apotheken zu haben. 2

Laßt Euch nicht

von Verkäufern, welche vorgeben, daß sie Dr. Pierce's echte Medizinen für weniger als nachfolgende Preise verkaufen können, behumbuggen:

„Golden Medical Discovery" (für Leber-, Blut- und Lungen-Krankheiten) $1 per Bottel.

„Favorite Prescription" (für Frauenkrankheiten) $1 per Bottel.

„Pleasant Pellets" (für die Leber) 25 Cents per Flasche.

„Comp. Ext. Smart-Weed" 50 Cents per Flasche.

„Dr. Sage's Catarrh Remedy," 50 per Flasche.

Die echten Medizinen können von Apothekern nur zu den vorstehenden Preisen verkauft werden.

Man kann auf verschiedene Art Profite erzielen. Gewissenlose Verkäufer fälschen die Flaschen oder füllen leergewordene—und können solche Mischungen billig verkauft werden. Jede Flasche von Dr. Pierce's echten Medizinen wird garantirt. Sollten dieselben in irgend einem Falle nicht Zufriedenheit geben, so wird das Geld zurückerstattet.

Kann irgend eine Waare, zu irgend einem Preise billiger sein?

Sie bezahlen nur für das was sie erhalten.

Eine andere Medizin, welche dem Verkäufer mehr Geld einbringt, kann ihnen als „grade so gut" angeboten werden. Das kann für ihn der Fall sein, aber nicht für sie.

Die Vollendung der von Frl. Francis Dretel aus Philadelphia aus der Cheyenne Agentur in Süd-Dakota erbauten katholischen Kirche hat dem Bischof Marty die Gelegenheit geboten, die sämmtlichen Sioux-Indianer zur Einweihung der Kirche zusammen zu berufen. Im Ganzen giebt es 6000 katholische Sioux, und über 3000 sind aus anderen Agenturen in der Cheyenne-Agentur eingetroffen. Die sämmtlichen katolischen Sioux von der Reservation haben sich ebenfalls versammelt. Im Ganzen waren dieser Tage etwa 6000 Indianer zusammenkommen, um der Amtseinführung des neuen Agenten Lillibridge beizuwohnen und ihre Nationen in Empfang zu nehmen. Insbesondere waren alle Häuptlinge von Bedeutung: Hump, Grau, Gall, Judge, Swan und Sam Campbell erschienen, 200 Indianer vom 8. Infanterie-Regiment versehen den Ordnungsdienst in dem Lager. Bis jetzt hat die Einwehrung der Kirche, eine Trauung und eine Taufe stattgefunden.

Als vor mehreren Tagen etwa fünfzig junge Damen aus Norwich, Conn., in einem Leiterwagen von einem Ausflug zurückkehrten, scheuten die Pferde in der Nähe von Scotland vor einem vorbeifahrenden Eisenbahnzuge. Das Gespann ging durch, der Wagen wurde gegen einen Stein geschleudert und stürzte um. Von den Insassen entkam nicht eine ohne Verletzungen und drei sind so schwer verletzt, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt. Sie wurden vermittelst Eisenbahn nach Plainfield gebracht und befinden sich dort unter Behandlung. Keines der Mädchen war dazu zu bewegen, seinen Namen anzugeben.

☞ Herr Carl Radautz von Berea, Ohio, schreibt: „Ich muß Sie benachrichtigen, daß ich die Schachtel Dr. Bernard Kräuterpillen erhalten habe. Jetzt will ich Ihnen mittheilen, daß Ihre Pillen wirklich das Leben werth sind, denn sie sind gut für verschiedene Krankheiten des Blutes. Ich habe mir schon Pillen aus Deutschland schicken lassen, aber sie sind nicht so wirksam wie die St. Bernard Kräuter-Pillen, und ich sage Ihnen Tausend Dank dafür, denn diese Pillen sollten in keiner deutschen Familie fehlen."

Eine Ordinanz.

Eine Ordinanz, welche eine Spezial wahl in der Stadt Lincoln, Lancaster County, Neb., anberaumt, um den stimmberechtigten Wählern besagter Stadt Gelegenheit zu geben, über den Vorschlag, ob Bonds in Höhe von $17,000 behufs Erweiterung der Wasserwerke besagter Stadt ausgegeben werden sollen, die Form der zu benutzenden Abstimmzettel beschreibt und Zeit und Ort besagter Wahl bestimmen, und ferner den Stadtrath bevollmächtigt, eine ausreichende Steuer auf das steuerbare Eigenthum, neben aller andern Steuern, um Zinsen und Kapital am Verfallage zu bezahlen, zu erheben;

Da es eine Nothwendigkeit geworden ist, daß die Wasserwerke der Stadt Lincoln, Lancaster County, Nebraska, vergrößert und erweitert werden, und zwar in folgenden Einzelheiten, nämlich:

Wasserthurm 25x100, mit Fundament	$11,500 00
12zöllige Röhren an der 9. Straße, von der South bis F	7,775 00
12zöllige Röhren östlich auf der South Straße, von der 10. bis 23.	8,817 35
6zöllige Röhren östlich auf der Washington von der 16. bis zur 17.	400 00
6zöllige Röhren östlich an der A, von der 11. bis zur 15	1,429 00
6zöllige Röhren östlich an der Washington, von 20. bis 23. und an 23. von Washington bis D und westl. an D bis zur 20.	2,578 00
6zöllige Röhren an der N von der 30. bis 32.	532 25
Röhrenlegen an der U, von 11. bis 14., U zu W und 12. U bis X	385 00
3zöllige Röhren an S, T, U und Vine, 19 bis 22. und an 19. von S bis T, und 19. von U bis V	3,290 00
6zöllige Röhren an der N von 21. bis 25. und an 25. von N bis R	560 00
T Straße, 27. bis 32. und 32. Straße S bis T, 6zöllige Röhren	1,680 00
20. Straße, südlich bis zur Prospekt, 6zöllige Röhren	700 00
19. Straße, G bis D 6zöllige Röhren	302 70
6zöllige Röhren an der F von 1. bis 6., an der 1. von der M bis F und an der M von 1. bis 2.	3,500 00
6zöllige Röhren an der O von 19. bis 27.	2,420 00
6zöllige Röhren an der 11. von U bis W und an der W von 9. bis zur 11.	1,080 00

In Uebereinstimmung mit dem Kostenüberschlag, wie er von dem städtischen Ingenieur gemacht wurde;

Da kein Geld im städtischen Schatzamt vorhanden ist, um für solche Vergrößerungen und Verbesserungen, welche jetzt sehr nothwendig sind, zu bezahlen; und

Da besagte Verbesserungen, wie dieselben hier vorgeschrieben, durch den Stadtrath besagter Stadt angeordnet und in das Protokoll eingetragen worden sind deßhalb, um Geld zu erheben um besagte Verbesserungen vornehmen zu können:

Sei es verordnet vom Mayor und Stadtrath der Stadt Lincoln, Nebraska:

Sektion 1. Daß hiermit eine Spezialwahl auf den 12. August 1892 in der Stadt Lincoln, Lancaster County, Neb., an den nachstehend näher bezeichneten Orten in den verschiedenen Wahlbezirken angesetzt wird, zu dem Zweck, um den stimmberechtigten Wählern Gelegenheit zu geben, über folgenden Vorschlag abzustimmen, nämlich:

Soll die Stadt Lincoln Bonds in Höhe von $17,000 ausgeben mit angeklebten Coupons als Belege für die Zinsen, zahlbar an den Inhaber 20 Jahre nach Datum und einlösbar auf Wunsch besagter Stadt zu irgend einer Zeit nach zehn Jahren von ihrem Datum, zu 5 Prozent jährlich von Ausstellungstage und zahlbar halbjährlich. Besagte Bonds sollen am 1. Oktober 1892 ausgestellt werden und in der Agentur des Staats Nebraska in der Stadt New York zahlbar sein und sollen zum Zweck der Ausdehnung der Wasserwerke besagter Stadt verwendet werden. Soll der Stadtrath besagter Stadt eine ausreichende Steuer auf das steuerbare Eigenthum besagter Stadt auferlegen, um Zinsen und Kapital besagter Bonds, wenn fällig, zu bezahlen?

Sek. 2. Ehe die Bonds zum Verkauf ausgeboten werden, sollen der Mayor und Stadtrath durch Veröffentlichung von Bekanntmachungen in solchen Zeitungen, welche dem Interesse der Stadt am dienlichsten zu sein scheinen, zu Angebo